

Factsheet: Langnachleuchtende Sicherheitskennzeichnung - Alternative zu Sicherheitsbeleuchtung

Im Notfall zählt jede Sekunde.

Die Ausstattung mit Sicherheitskennzeichen ist für Arbeitsstätten und öffentliche Bereiche unverzichtbar.

Um höchste Sicherheit zu gewährleisten, besteht für Arbeitgeber die Pflicht zur regelmäßigen Kontrolle von Sicherheitsbeleuchtung (Notleuchten) sowie Sicherheitskennzeichnung.

Die Wartung und Instandhaltung von Sicherheitsbeleuchtung ist sehr aufwendig.

Sicherheitskennzeichen aus langnachleuchtenden Materialien bieten eine sichere, kostengünstige und zeitgemäße Alternative zur Sicherheitsbeleuchtung mit zahlreichen Vorteilen.



Was sind langnachleuchtende Materialien?

Langnachleuchtende Sicherheitszeichen sind Markierungen oder Zeichen, die nach Ausfall der Allgemeinbeleuchtung eine bestimmte Zeit nachleuchten.

Obwohl die Sicherheitsfarben Rot und Grün im nachleuchtenden Zustand nicht dargestellt werden können, bleiben Symbolik und Form erhalten. Dadurch entsteht ein Sicherheitsgewinn gegenüber den nicht langnachleuchtenden Materialien.



Der Vergleich hell / dunkel veranschaulicht die Sichtbarkeit langnachleuchtender Materialien.

Langnachleuchtende Sicherheitszeichen bringen zahlreiche Vorteile mit sich:

- Langnachleuchtende Produkte nach den neuesten Standards erreichen bisher nicht gekannte Leistungen in den Bereichen Leuchtdichte und Abklingdauer und stellen somit eine überzeugende Alternative dar
- Generelle Einsparpotentiale in den Bereichen Material, Wartung und Installation
- Das individuelle Prüfungs- und Freigabeprozedere ist weniger aufwendig
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, da keine laufenden Stromkosten anfallen bzw. eine Ersatzstromversorgung nicht notwendig ist
- Die Systeme sind einfach nachrüstbar, die zusätzliche Installation elektrischer Anschlüsse entfällt
- Ausfallsicher, da stromunabhängig
- Sabotagesicher
- Möglichkeit der Installation bodennaher Leitsysteme. Bodennahe und kontinuierlich montierte Systeme erhöhen im Brandfall die Wirksamkeit der Fluchtwegkennzeichnung und ermöglichen eine bessere Orientierung, selbst bei widriger Sicht.
- Durchgängige Markierung, daher gute Personenlenkung
- Gute Auslastung aller Fluchtwege durch gleichmäßige Personenaufteilung
- Gute Erkennbarkeit durch kurzen Sehabstand, selbst bei Verrauchung
- Deutlich bessere Orientierung
- Die Gefahr von Panikreaktionen wird erheblich verringert
- Kürzere Fluchtzeiten, Gefahren für Leib und Leben werden minimiert
- Nahezu in jeder Umgebung und unabhängig von äußeren Einflüssen einsetzbar

Die Notwendigkeit einer Sicherheitsbeleuchtung für Fluchtwege ergibt sich durch Vorschriften, die entsprechende Bedingungen formulieren (z.B. ASR A2.3). Sofern die Bedingungen für eine Sicherheitsbeleuchtung nicht gegeben sind, **ist der Einsatz langnachleuchtender Sicherheitskennzeichnung maßgeblich**, um im Falle eines Beleuchtungsausfalls eine sichere Evakuierung zu ermöglichen.



**LANG-
NACHLEUCHTEND**

Leuchtkraft bis zu 35 Stunden

Langnachleuchtend nach DIN 67510: Durch UV- oder sichtbare Strahlung angeregt, können diese Schilder länger als 30 Minuten nachleuchten. Die von SETON angebotenen langnachleuchtenden Rettungszeichen haben eine Leuchtdichte, die bis zu 650 % über der DIN liegt. Die Leuchtkraft bleibt bis zu 35 Stunden erhalten.



Setzen Sie auf Langnachleuchtende Sicherheitskennzeichnung

Lassen Sie die Zeiten wartungsintensiver Sicherheitsbeleuchtung hinter sich und setzen Sie auf die „langnachleuchtende Sicherheitskennzeichnung“- eine Alternative mit überzeugenden Vorteilen.

SETON berät Sie dabei gerne als Experte für Kennzeichnung und Arbeitsschutz. Im Bereich der Sicherheitskennzeichnung finden Sie ein umfangreiches Sortiment an langnachleuchtenden Beschilderungen und Bodenmarkierungen nach aktuellen Vorschriften.

Dieses Factsheet soll – als Service von SETON – nur erste Hinweise geben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl das Dokument mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden. Informationen beziehen sich auf die in Deutschland gültigen Vorschriften. Informationen zu den nationalen Vorschriften in der Schweiz und Österreich finden Sie auf den Internetseiten der zuständigen Behörden. Durch Normänderungen kann es zu einer abweichenden Anpassung der Abbildungen kommen.